

**Gericht**

Landesverwaltungsgericht Tirol

**Entscheidungsdatum**

17.03.2015

**Geschäftszahl**

LVwG-2014/37/3406-8

**Rechtssatz**

Nutzungsrechte von Mitgliedern einer Agrargemeinschaft an Gemeindegutsgrundstücken bestehen ausschließlich im Bezug von Naturalleistungen zur Deckung des Haus- und Gutsbedarfs. Nutzungen, die keinen konkreten Sachbedarf befriedigen sollen, sondern lediglich einen finanziellen Vorteil enthalten, gehören nicht zum Haus- und Gutsbedarf (vgl VfGH 02.10.2013, Zlen B 550/2012 ua, mit Hinweis auf die Judikatur; zuletzt VfGH 09.12.2014, Zlen B 891/2013-10 ua).

Der über den Umfang des Haus- und Gutsbedarfes der Nutzungsberechtigten erwirtschaftete Überschuss aus der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung (Überling) zählt zum Substanzwert von atypischen Gemeindegutsgrundstücken im Sinne des § 33 Abs 2 lit c Z 2 TFLG 1996.

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:LVWG:2015:LVwG.2014.37.3406.8